



Annemarie Grether-Escher
Stiftungsratspräsidentin

Vorwort

Die Martin Stiftung verändert sich.

Jürg wird im Herbst pensioniert.

Der Stiftungsrat, der Direktor und das Leitungsteam müssen in die Zukunft denken.

Was braucht die Martin Stiftung?

Was brauchen die Fachmitarbeitenden?

Was ist wichtig für gute Arbeit?

Wir haben die Leute gefragt.

Die meisten finden,

die Arbeit in den Teams ist gut.

Sie finden,

alle sollen stärker zusammenarbeiten.

Alle sollen sich besser und schneller austauschen.

Wir machen uns auf den Weg zur Selbst-Organisation.

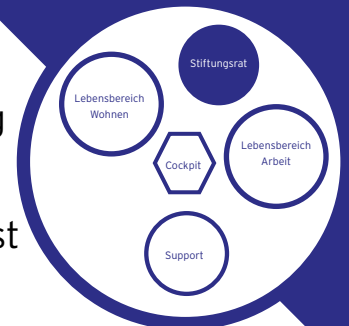
Wir werden laufend dazulernen.

Wir werden alle profitieren.

Wie es funktioniert,

kannst du auf den nächsten Seiten lesen.

Viel Erfolg!



Annemarie Grether-Escher



Wie war es bisher?



Die Martin Stiftung macht etwas Neues.
Das ist gut für dich und
alle Bewohnerinnen und Bewohner
und auch für die Fachpersonen.

Warum?

Wir wollen besser zusammenarbeiten.

Wir entscheiden schneller.

Wir sind flexibler.

Bisher ist es in der Martin Stiftung so:

Es gibt den Direktor ganz oben.

Er hat das meiste Sagen,
mit dem Stiftungsrat.

Darunter gibt es Bereichsleiter
und Wohngruppenleiter.

Alle müssen sich oft abstimmen.

Man muss oft auf andere warten.

Wir finden, das kann man besser machen.

Es ist auch jetzt schon so:

Das Oben und Unten
ist nicht mehr aktuell.

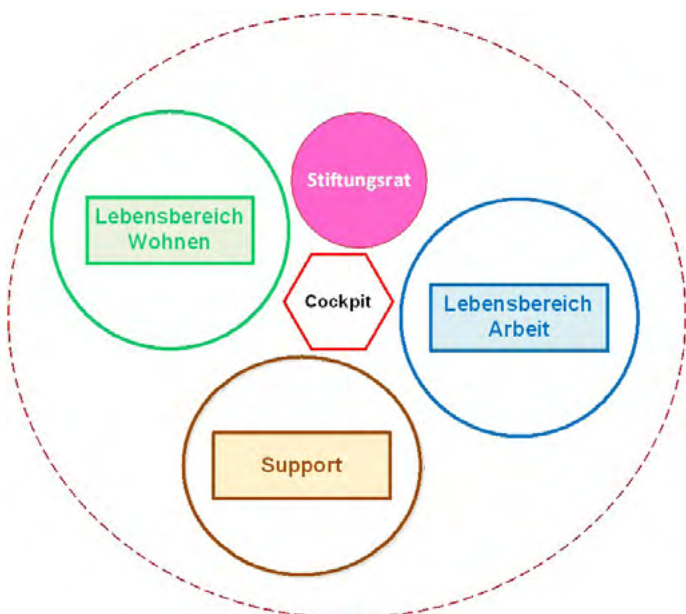
Wir schaffen schon jetzt anders.

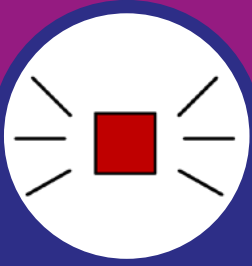
Mehr in Teams.

Deshalb brauchen wir eine Organisation,
die besser zu uns passt.

Diese neue Organisation haben wir jetzt.

Wir möchten sie euch zeigen.





So wird es neu!

Cockpit



Jürg Hofer, Leiter Support und CEO



Nicole Rode, Wohnen



Daniel Rellstab, Arbeiten

Neu machen wir es so:

Das was bisher der Direktor machte, machen jetzt 3 Personen.

Sie sitzen an einem Tisch, einem runden Tisch.

Deshalb sagen wir:

Die Martin Stiftung bekommt ein Kreis-Modell.

Nicole, Jürg und Daniel sind das neue Cockpit.

Sie sind wie Piloten in einem Flugzeug.

Sie haben den Überblick,

was alles los ist in der Martin Stiftung.

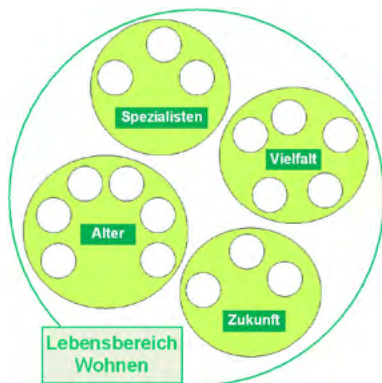
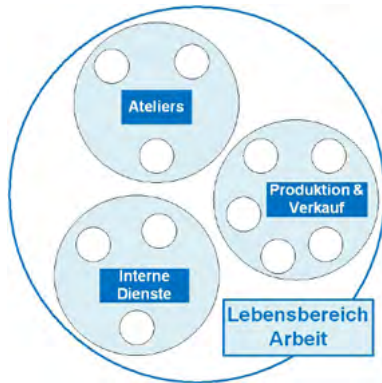
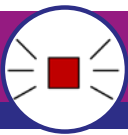
Jeder von ihnen weiss etwas Besonderes, zum Beispiel Nicole über das Wohnen und Daniel über das Arbeiten.

Sie entscheiden zusammen.

Denn 3 Menschen wissen mehr als einer.

Wir finden:

Das hilft der Martin Stiftung für die Zukunft.



**Neben dem Cockpit
und dem Stiftungsrat
gibt es noch 3 Kreise.
Sie heißen:**

1. Kreis Arbeit

mit allen Arbeitsplätzen
und Ateliers.

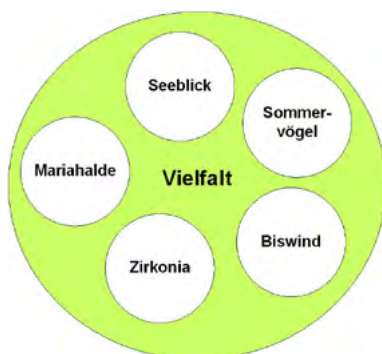
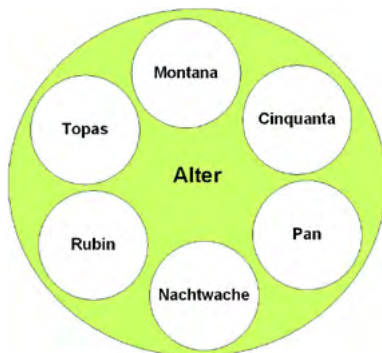
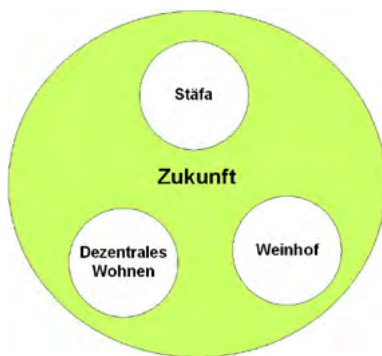
2. Kreis Wohnen

mit allen Wohngruppen

3. Kreis Support

hilft den beiden Kreisen
Wohnen und Arbeit.

Im Support sind zum Beispiel
das Sekretariat
und der Technische Dienst.



Im Wohnen gibt es 4 grosse Kreise.
In jedem Kreis sind mehrere Wohngruppen.
Die Wohngruppen sind neu eingeteilt:
nach Themen.
So heissen die Kreise:

Spezialisten

- Casa Sei
- Phönix
- AWG 4

Zukunft

- Weinhof
- Wohntraining Stäfa
- Dezentrales Wohnen

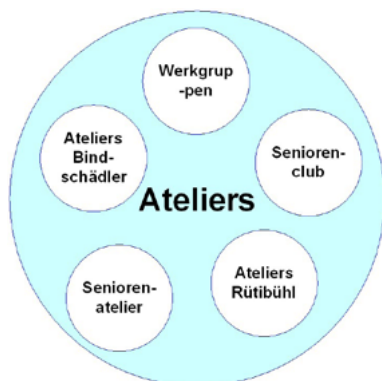
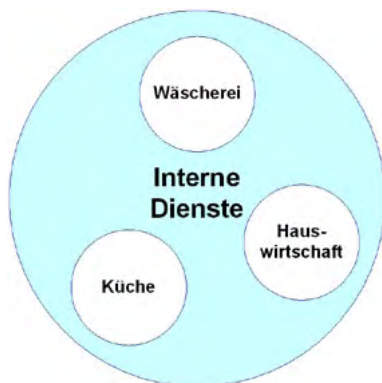
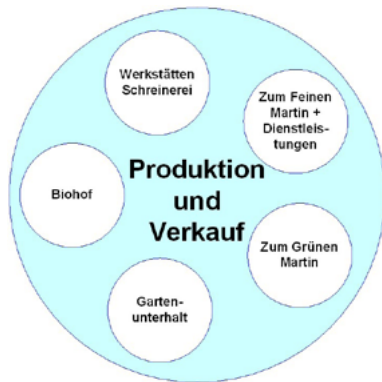
Alter

- Pan
- Montana
- Cinquanta
- Rubin
- Topas
- Nachtwache

Vielfalt

- Zirkonia
- Sommervögel
- Mariahalde
- Biswind
- Seeblick

In welchem Kreis bist du?



In den Arbeitsgruppen machen wir es wie im Wohnen.

Hier gibt es jetzt 3 Kreise:

Produktion und Verkauf

- Werkstätten und Schreinerei
- Zum Feinen Martin und Dienstleistungen
- Zum Grünen Martin
- Gartenunterhalt
- Biohof

Interne Dienste

- Hauswirtschaft
- Wäscherei
- Küche

Ateliers

- Ateliers im Bindschädler
- Ateliers im Rütibühl
- Werkgruppen
- Seniorenatelier
- Seniorencub

In welchem Kreis arbeitest du?



Wer leitet das Wohnen und die Arbeit?



Nicole Duff, Leitung Kompetenzkreis
Alter und Vielfalt.



Sandra Pilok, Leitung Kompetenzkreis
Spezialisten und Zukunft.



Kurt Epting, Leitung Kompetenzkreis
Produktion und Verkauf.



Wir suchen noch 1 Person
für die Leitung Interne Dienste
und Ateliers.

Jeder grosse Kreis
hat mehrere Leitungen.

Im Wohnen sind es 2 Leitungen.
Eine von ihnen ist Nicole Duff.
Sie kam im März
neu in die Martin Stiftung.

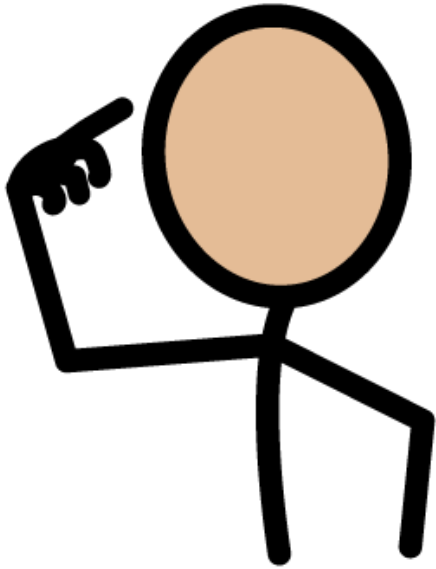
Die zweite Leiterin ist auch neu.
Sie heisst Sandra Pilok.
Sie ist ab Mai neu in der Martin Stiftung.

Im Kreis Arbeit gibt es 2 Leitungen.
Eine Person kennst du.
Kurt Epting leitet den Kompetenzkreis
Produktion und Verkauf.

Die andere Leitung
suchen wir noch.



Deine Vorteile und deine Fragen



Diesen Frühling startet das Kreis-Modell.
Die neue Organisation hat viele Vorteile
für dich und die Fachpersonen:

Alle sprechen mehr über Themen,
die für dich wichtig sind.

Die Wohngruppen reden mehr
miteinander.

Wir erzählen einander,
was wir wissen,
was wir neu lernen.

Du wirst noch besser begleitet.

Wir können auch besser Produkte
wie die Teigwaren herstellen.

Daran sind viele Menschen beteiligt:
der Biohof, die Werkstätten,
André Seewer und der Feine Martin.

Es wird leichter, den Überblick zu haben.

Bestimmt lernen wir alle viel.

Wenn du etwas nicht verstehst,
frag nach auf der Wohngruppe
oder frag bei der Arbeit.

Oder schreib an die Mehrsicht-Redaktion.
Wir freuen uns auf deine Meinung.